

Meines Genilleten.

— [Wolljachen für unsere Soldaten!] Wie schon mitgeteilt, wird in Frankfurt die Zentrale für Kriegsfürsorge vom 2. bis zum 5. ds. eine Hausammlung für Wolljachen zur Abgabe an die Soldaten im Felde veranstalten. Junge Mädchen werden in den Wohnungen bereitgelegte neue oder tadellos erhaltene Strümpfe, Leibbinden, Kuls- und Armewärmer, Hemden usw. abholen. Dem guten Erfolg dieser Sammlung möchte folgendes Sammel-Lied eines anonymen Einsenders verstärken helfen:

Sie wandern, wandern in Feindesland,
 Nie darf der Vormarsch stocken —
 Gebt uns viel warmes Untergewand
 Und Socken, Socken, Socken!

Sie liegen auf hartem Lager zur Nacht —
 Gebt Dedem uns, viele, warme!
 Lang ist die Nacht für den, der wacht,
 Den kalten Tod im Arme.

Und was sie stärkt, und was sie labt,
 Das soll die Heimat spenden,
 Gebt bald, gebt alles, was ihr habt,
 Gebt uns mit vollen Händen!